

Bauanleitung für Fernsprechbuden

Bausatz aus 3D-Druckteilen (Art.-Nr. ZB1300 und 1310)

Nur für Modellbauer mit ausreichend Erfahrung!

Die Fernsprechbuden bestehen auch hochwertigen, sehr filigranen SLS-3D-Druckteilen.

Signalfernsprecher dieser Art standen an den Einfahrsignalen der Bahnhöfe sowie an den Standorten anderer Signale (in Bahnhöfen und an Block- und Abzweigstellen) und sind dort auch heute noch anzutreffen.

Streckenfernsprecher waren in regelmäßigem Abständen (max. 1100 m auf Hauptstrecken) entlang der Strecken aufgestellt, wurden aber mit der Verbreitung des digitalen Zugfunks entbehrlich und in der Folge außer Betrieb genommen. Einige stehen aber auch heute noch entlang der Bahnstrecken und wachsen langsam zu ...

Ab der frühen Epoche 2 sind diese somit bis in die Neuzeit unverzichtbar.

Gekennzeichnet waren Fernsprechbuden mit der Aufschrift „F“, „Fo“, "Signalfernsprecher" oder "Streckenfernsprecher".

Anleitung:

Viele Wege führen ans Ziel. Die nachfolgende Beschreibung soll daher nur als Vorschlag dienen. Selbstverständlich darf davon abgewichen werden.

Geliefert werden vier verschiedene 3D-Druckteile. Diese müssen nur zuerst von den Supporten befreit und entgratet werden.

Hierbei ist speziell bei dem Dach der Wellblechbude, besondere Umsicht erforderlich, da die filigranen Ränder des Daches extrem bruchgefährdet sind. Idealerweise brechen Sie die äußeren Supporte an den Dachrändern einzeln mit einer spitzen Pinzette ab.

Die Rufglocke ist zweifach vorhanden, falls eine beim Bau verloren geht. Abhängig von der späteren Verwendung kann die Unterseite des Sockels noch plan geschliffen werden.

Nun können die Teile einzeln lackiert werden. Von innen wird die Fensterscheibe eingeklebt. Die Abziehbilder werden auf der dafür vorgesehenen Fläche angebracht. Die Rufglocke wird befestigt. Diese kann, abhängig vom Aufstellungsort, an verschiedenen Stellen angebracht werden. .

Unser Tipp: Die Klingel an den Supporten lackieren und erst danach entfernen. Auch beim Korpus kann man erst nur die Supporte innen und an der Fensterseite entfernen, dann lackieren und danach die Supporte am Boden entfernen. So hat man noch eine Möglichkeit die Bauteile zum Lackieren festzuhalten.



Farbgebung:

- Sockel üblicherweise Beton- oder Kieselgrau
- Wellblechbude silbergrau, eisengrau oder Resedagrün
- Holzbude holzfarben oder grau und das Dach mattschwarz

